



Ralph Brinkhaus

Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 73910

Fax 030 227 – 76910

E-Mail: ralph.brinkhaus@bundestag.de

Umsetzung des DigitalPaktes Schule startet 2019 – Ralph Brinkhaus befragt Schulträger zum Bedarf vor Ort im Kreis Gütersloh

Der DigitalPakt Schule, in dessen Rahmen der Bund über 5 Jahre 5 Milliarden Euro für die Förderung der digitalen Lerninfrastruktur an den Schulen zur Verfügung stellen wird, steht kurz vor der Umsetzung.

Der DigitalPakt ist eine gemeinsame Kraftanstrengung von Bund und Ländern. Bis Ende dieses Jahres soll eine Bund-Länder-Vereinbarung für den DigitalPakt daher ebenso stehen wie die grundgesetzlichen Voraussetzungen geschaffen sein. Denn nach der bisherigen Rechtslage hätte der Bund nur finanzschwachen Kommunen Finanzhilfen für die Bildungsinfrastruktur gewähren können – das soll jetzt geändert werden. Damit werde, freut sich der CDU-Bundestagsabgeordnete Ralph Brinkhaus, der DigitalPakt auch den Kommunen im Kreis Gütersloh zugute kommen können.

Er hat die Sommerpause deswegen unter anderem dafür genutzt, sich mit Bürgermeistern im Kreis Gütersloh darüber auszutauschen, wie die Schulen in einzelnen Kommunen im Bereich der digitalen Bildung aufgestellt sind und welche Herausforderung im Rahmen des DigitalPaktes angegangen werden sollen. Denn, so erläutert Brinkhaus: „Das Gute am DigitalPakt-Konzept ist, dass die individuellen Startbedingungen berücksichtigt werden. Es wird also nicht an jeder Schule das gleiche gefördert, sondern die örtlichen Gegebenheiten und Voraussetzungen werden berücksichtigt.“ Was die Schule brauche sei ein Medienentwicklungsplan und eine genaue Vorstellung davon, wie sie sich mit und durch den Einsatz von digitalen Medien im Unterricht in den nächsten Jahren entwickeln wolle. Denn der DigitalPakt Schule folge dem Grundsatz „Keine Ausstattung ohne Konzept“.

Ziel der DigitalPaktes ist es, dass Schülerinnen und Schüler dafür qualifiziert werden digitale Medien souverän und selbstbestimmt zu nutzen. Das Geld des Bundes ist für eine bessere Ausstattung der Schulen mit digitaler Technik, den Ausbau des Netzwerks sowie der IT-Infrastruktur auf dem Schulgelände und den Aufbau digitaler Lerninfrastrukturen

Pressemitteilung



Ralph Brinkhaus

Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 73910
Fax 030 227 – 76910

E-Mail: ralph.brinkhaus@bundestag.de

bestimmt.

Aufgabe der Länder wird die entsprechende Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte, die Anpassung der Bildungspläne, die Beschaffung von Lernprogrammen und weiterer Software sowie die Sicherstellung von Betrieb und Wartung der Infrastrukturen sein.

Die konkrete Bund-Länder-Vereinbarung wird derzeit erarbeitet und soll bis Ende des Jahres stehen. Das Land NRW hat ergänzend eine Digitaloffensive Schule NRW auf den Weg gebracht, die die Themen Vermittlung von Medienkompetenz, Qualifizierung von Lehrkräften und Ausstattung der Schulen aufgreift.

In Gütersloh berieten sich Ralph Brinkhaus und sein Landtagskollege Raphael Tigges jetzt mit Bürgermeister Henning Schulz und Bildungsdezernent Joachim Martensmeier - auch um die praktischen Erfahrungen vor Ort, die Einschätzungen und Erwartungen an die entsprechenden Stellen weitergeben zu können.

Gütersloh geht bereits sehr konsequent den Weg der Digitalisierung der Schulen, der Teil der städtischen Offensive „Digitaler Aufbruch Gütersloh“ ist. Die Grundschulen sind bereits mit Tablets ausgestattet, die flächendeckende Ausstattung der weiterführenden Schulen wird sukzessive umgesetzt, das Lehrpersonal wird entsprechend fortgebildet. Um die Voraussetzungen zu schaffen, werden alle Schulen an das Glasfasernetz angeschlossen. Doch die Planungen gehen natürlich schon wesentlich weiter – über den Ausbau von WLAN-Netzen innerhalb der Schulen und den Aufbau von Schul-Clouds bis hin zur Ausstattung der Klassenräume mit entsprechenden Anzeigegeräten wie interaktiven Tafeln. Schulz und Martensmeier gaben den Abgeordneten daher vor allem den Wunsch mit auf den Weg, dass möglichst zeitnah geklärt werde, was im Rahmen des Digitalpaktes konkret förderfähig sein wird, um dann die eigene Planung darauf abstimmen zu können. Ein möglichst bürokratiearmes Verfahren und ein langer Förderzeitraum, in dem viel umgesetzt werden kann, sind ihnen ebenfalls wichtige Anliegen.

Presseremittierung



Ralph Brinkhaus
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 73910
Fax 030 227 – 76910

E-Mail: ralph.brinkhaus@bundestag.de

gen.

Pressemitteilung